

## Jahresbericht forum60plus für das Vereinsjahr 2023-2024

### 1. Generalversammlung und Informationsanlass

Die Generalversammlung 2023 fand am 11. September im Grünwaldsaal Brig statt, anwesend waren Personen 89 Personen.

Als Referentin konnten wir die Historikerin, Dr. Elisabeth Joris, engagieren.

Das Thema stand unter dem Titel «Arbeitsam, pfiffig, flexibel – Frauen und Männer in der Hochkonjunktur der Nachkriegszeit im Oberwallis». Mit grossem Elan, untermalt mit persönlichen Erinnerungen, zeigte sie uns die grosse Bedeutung und den Wandel der Frauenarbeit im Oberwallis im historischen Kontext. Das umfangreiche Bildmaterial untermalte ihre lebhaften Ausführungen.

### 2. Mitgliederbestand

An der GV und in den folgenden Wochen durften wir viele neue Mitglieder willkommen heissen. So zählt der Verein (Stand August 2024) 192 zahlende Personen und ein Freimitglied. Zusammen mit dem Vorstand (7) und den Moderatoren: innen (34) zählen folglich 234 Personen aus dem Ober- und Mittelwallis zu den Mitgliedern von forum60plus.

### 3. Vorstandssitzungen und Vorstandstätigkeiten

Der Vorstand hat sich im vergangenen Vereinsjahr wiederum fünf Mal zu regulären Sitzungen getroffen, um die Strategien der Vereinstätigkeit zu diskutieren und die anstehenden Arbeiten aufzugleisen.

Das heisst konkret: sammeln von Ideen für neue Zirkel, gefolgt von der Suche nach motivierten Fachpersonen, Korrespondenz mit den potenziellen Moderatorinnen und Moderatoren, erste Programmplanung und Koordination. Darauf folgt die Zustellung der Formulare und Checklisten mit einer klaren Deadline. Die Rückmeldungen der Moderator: innen erfolgen grossenteils termingerecht. Roland ist hier der Programmverantwortliche Die sehr gute Vorarbeit ermöglicht es Silvan, alle Zirkelangebote kurz nach der GV auf der Website aufzuschalten.

In den letzten Monaten hat Silvan sehr viele Stunden investiert, um die bisherige Software, welche keine neuen Updates mehr anbietet, zu ersetzen. Verschiedenen Anbieter wurden kontaktiert und ihre Angebote verglichen. Die Umstellung auf eine neue Software erfolgt im nächsten Jahr und Silvan ist bereit, die neuen Vorstandsmitglieder in diesem Prozess der Datenmigration zu begleiten.

Ein Teil der intensiven Arbeit im Vorstand ist im Frühjahr / Sommer und nach der GV. Alle Vorstandsmitglieder sind zudem mit der Organisation und Durchführung der jährlichen GV engagiert, ebenso mit der Auswahl einer interessanten Referentin oder eines Referenten.

Die Koordination der Räume obliegt Colette und Hans. Diese Arbeit wird immer komplexer, einerseits um den Wünschen der Moderatorinnen und Moderatoren zu entsprechen und andererseits sind die Termine mit den Verantwortlichen der Räume abzusprechen oder auch Verträge für die Raummieten abzuschliessen (Kultur Zeughaus Glis).

Margrit amtet als Vizepräsidentin und arbeitet bei der Planung und Organisation aller Anlässe tatkräftig mit. Dank ihren präzise abgefassten Protokollen werden die Aufgaben fristgerecht

erledigt. Josef ist Garant, dass die hierfür notwendigen Finanzen dem Vereinszweck entsprechend eingesetzt werden. Ferner kümmert sich Josef auch um die Werbung im WB.

Er überprüft auch jedes Jahr mit der Revisorin und dem Revisor die Jahresrechnung und das Budget. Unser Verein steht finanziell auf einem gesunden Fundament; der Mitgliederbeitrag wird bei Fr. 60- belassen

Als Präsidentin bin ich zuständig für die Vereinsführung und die Öffentlichkeitsarbeit. Auch stehe ich im Kontakt mit dem Webmaster betreffend Updates der Website, Versand von Informationen. Zudem zählt die individuelle Beratung bei Rückfragen von Mitgliedern sowie der Teilnehmenden und der Versand von Informationen zu meinen Aufgaben.

Da es sich während des Jahres abzeichnete, dass einige Vorstandsmitglieder an der GV 2024 zurücktreten werden, organisierte und leitete Margrit eine Klausurtagung im Haus Schönstatt. Ziele dieser Tagung waren:

1. Eine Standortbestimmung vorzunehmen sowie die nötigen Verbesserungs- und/oder Veränderungsschritte für die Zukunft des Vereins einzuleiten.
2. Die Nachfolge für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder aufzugleisen.

#### **4. Zum Angebot 2023 / 2024**

Ab September durften wir ein sehr interessantes und vielseitiges Angebot aufschalten. Unser vielseitiges Angebot umfasste Outdoor - und Indoorveranstaltungen.

Insgesamt standen 45 Zirkel zur Auswahl und diese wurden von den Mitgliedern rege gebucht. Die grosse Zahl von 38 Moderierenden garantierten für einen reibungslosen Ablauf. Die Teilnehmerzahl betrug 271. Leider mussten sieben Zirkel abgesagt werden. Ferner fanden 5 geschlossene Zirkeln statt, welche von 70 Mitgliedern besucht wurden.

Mitglieder des Vorstandes begrüsst jeweils beim ersten Treffen eines Zirkels die neuen Moderatorinnen und Moderatoren persönlich und stellten diese den Teilnehmenden vor.

#### **5. Moderatorinnen und Moderatoren - Treff**

Wie bereits in den vergangenen Jahren lud der Vorstand am 26. Juni 2024 zu einem Apéro Riche ein. Die Präsidentin begrüsse die grosse Gesellschaft unter lauschigen Bäumen im Garten des Hauses Schönstatt. Sie referierte kurz über die Philosophie des Moderierens. «Um unser Leben gehaltvoll und vielseitig zu gestalten, brauchen wir Inputs. Niemand kann allein aus sich heraus etwas schaffen, stets brauchen wir Anregungen von anderen...» Dieser Kreislauf ist die Basis der Arbeit unserer Moderierenden» (Auszug aus der Einladung an die Moderierende der Präsidentin).

Roland erläuterte einmal mehr das Vorgehen nach dem Aufschalten des Zirkel - dies in seiner gekonnt humorvollen Art.

Ein sehr vielseitiges und reichhaltiges Buffet wurde dann im liebevoll dekorierten Speisesaal angeboten. 28 Moderatorinnen und Moderatoren waren anwesend.

#### **6. Zeit zum Danke sagen**

In den vergangenen 40 Jahren meiner beruflichen Tätigkeiten durfte ich einige Projektentwicklungen mitgestalten auf lokaler, kantonaler und auch schweizerischer Ebene. Anfangs brauchte es oft Mut, meine Komfortzone zu verlassen, Neues anzupacken, mit neuen Teams zu arbeiten. Aber es hat mich stets motiviert, und ich habe viel gelernt.

Diese Erfahrungen konnte ich seit meiner Pensionierung in die vielseitige und kreative Arbeit in die Konzeptentwicklung von forum60plus einbringen. Wunderbare Kolleginnen und Kollegen haben mich dabei stets unterstützt.

Nach neun Jahren Engagement ist die Zeit gekommen aufzuhören, getreu dem Motto: «Wir sollten die Dinge beenden, wie wir sie idealerweise begonnen haben: neugierig, engagiert und mit Freude.»

So ist dies mein letzter Jahresbericht. Das grosse Dankeschön gilt meinem Vorstandsteam. Ohne Margrit, Colette, Roland, Silvan, Hans und Sepp wären die Gründung und der erfolgreiche Aufbau des Vereins forum60plus nicht möglich gewesen.

Seit der Vereinsgründung im Jahr 2018 haben wir in dieser Formation zusammengearbeitet, viel geplant, reflektiert, Ideen gesammelt und manchmal wieder verworfen – die Lust und Freude an einem kreativen Prozess mitzuarbeiten, hat wohl alle immer wieder motiviert, weiterzumachen.

In meiner Weihnachtspost an den Vorstand schrieb ich im Dezember 2023:

«Nicht immer waren die Planung und die Realisierung unserer zahlreichen Anlässe und Zirkel einfach. Kompromisse wurden stets gefunden und das soziale Zusammensein bei einem feinen Aperó oder Essen hat dies unterstützt. Unser Team hat eine stabile Basis aufgebaut - unser grosses Spektrum von Lebenserfahrung, Ausbildung, Herkunft haben es uns ermöglicht, diesen bunten Teppich zu weben. Wir dürfen mit grosser Freude und Stolz auf das Erreichte zurückblicken und sind zuversichtlich, dass auch in Zukunft unser forum60plus weiterbestehen wird.»

Als Präsidentin war ich zwar zeichnungsberechtigt, aber es war mir stets wichtig, das Team sehr demokratisch zu leiten. Jedes von uns konnte sein Ressort auswählen und dies selbst gestalten und bearbeiten. Der Respekt und die Wertschätzung für die Arbeitsweise des andern war sicher ein Schlüssel für das gut funktionierende Team.

Mein grosser Dank geht aber auch an alle Moderatorinnen und Moderatoren, welche in den vergangenen acht Jahren ihr Fachwissen, ihr Engagement, ihre sozialen Kompetenzen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Manchmal braucht es etwas Überzeugungsarbeit vom Vorstand, bis sich jemand entscheiden kann, einen Zirkel anzubieten. Moderieren heisst nicht nur geben; es ist das Zusammenspiel von Wissen und Erfahrung, das einen guten Zirkel ausmacht. Es sind die Diskussionen in der Gruppe, die oft erwarteten und unerwarteten Fragen, die herausfordern und eine neue Perspektive ermöglichen. Hier geht mein Dank an alle Teilnehmenden, die dieses Zusammenspiel erst ermöglichen.

Ferner bedanke ich mich herzlich für die angenehme und unterstützende Zusammenarbeit bei der Mediathek Brig, dem Kloster St. Ursula, der PH Wallis, den Restaurants du Pont und de la Place und Pro Senectute Oberwallis. Ein spezieller Dank geht an Benita Imstepf, Direktorin der Mediathek, welche mich in all den Jahren unterstützt und beraten hat. Weiter danke ich Ida Häfliger, damals bei Pro Senectute. Sie hat die Idee von der «Weiterbildung im 3. Alter» im Oberwallis ab der Konzeptentwicklung im Jahr 2015 bis heute unterstützt.

Barbara Chuck, Präsidentin

Brig-Glis, 10. August 2024